Horchheimer Kirmeszeitung 1928

Herausgegeben von der Kirmes-Gesellschaft Horchheim

Seid uns willkommen!

Kommt herbei, ihr lieben Gäste,
Heute all von fern und nah,
Kirmes ist, das Fest der Feste,
Seid willkommen, die ihr da.

Gäste, die ihr kommet heute,
Seid willkommen hier am Ort,
Und aus unserer Gemeinde,
Geht heut keiner nüchtern fort.

Jedes Kind es freut sich heute,
Freuen tut sich alt und jung,
Kirmes ist in der Gemeinde,
Tönt es fort von Mund zu Mund.

Kirmes man wohl heute feiert,
Hier am schönen deutschen Rhein,
Musik, Kinder, alles leiert:
Hoch Kirmesfest zu Horchheim.

Kirmes im Dorf!

Und wieder geht die Parole von Haus zu Haus:
„Kirmes im Dorf, die Fahnen heraus!"
Su konnt mer se hiere, dä Karl on dä Jupp,
Vom Radsportverein bis zum Fußballklub.
Die Turner, die Sänger und die Schütze,
All wollen se dies Johr die Kirmesgesellschaft unterstütze.

Fahnen heraus!

Denn dies Jahr in Horchheim mit ernstem Bedacht,
Hat man eine große Kirmes-Gesellschaft ins Leben gebracht.
Anfangs sah es gar bitter aus,
Die Jugend sie streikte, ob Fritz oder Klaus!
Und endlich zeigten sich Männer dafür
Sie gründeten eine Gesellschaft hier.

Festordnung für die Horchheimer Kirmes 1928

Samstag, den 9. Juni, abends 8 Uhr: Abholen der Ortsvereine zum Vereinslokal der Kirmes-Gesellschaft Restaurant „Zur Post" (Johann Kenn). Hierselbst Auslosung der Vereine.

Abends 9 Uhr: Großer Fackelzug durch den Ort mit anschließendem Fest-Kommers im Restaurant „Zum Keglerheim" (Groot-Brammel).

Sonntag, den 10. Juni, morgens 4 Uhr: Aufstellen des Kirmesbaumes. Anschließend Weckruf durch den Ort.

Morgens 10 Uhr: Gartenkonzert und Frühschoppen im „Keglerheim"

Mittags 1 Uhr: Großer historischer Festzug durch den Ort zum Kirmesbaum.

Montag, den 11. Juni, morgens 9 Uhr: Musikalischer Frühschoppen der Kirmes-Gesellschaft im Turnerheim.

Dienstag, den 12. Juni, abends 8 Uhr: Bürgerball im Kathalischen Gesellenhaus.

Sonntag, den 17. Juni: Nachkirmes und Schlußball mit Baumverlosung

im Restaurant „Zum Keglerheim"

Lose à 10 Pfennig sind bei den Mitgliedern zu haben. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger bei Gelegenheit des Fackelzuges ihre Häuser zu illuminieren sowie sich recht zahlreich an obigen Veranstaltungen zu beteiligen und wünschen hiermit allen ein fröhliches Kirmesfest.

Der Vorstand der Kirmes-Gesellschaft Horchheim.

Jetzt ist sie geschaffen für alle Jahre,
Macht euch keine Gedanken jetzt wird gefahre!
Jetzt wird gerechnet, jetzt wird gefeiert,
Ein Lied nach dem andern herunter geleiert,
So fröhlich und lustig wie die Alten einst,
Dä Hännes säht zum Pitter, wir trinken noch eins.
So soll es bleiben bis zum letzten Tag
On wer noch krakehle on schenne mag,
Dä wird vom Vorstand noch zu goder letzt,
Als ale Prozeßbor an die Loft gesetzt.
Das soll aber unser Vorsatz sein,
Liebe und Ordnung und klaren Wein,
So feiert man Kirmes in Horchheim am Rhein.
Und nun will ich euch hiermit sohn,
Wat em letzte Johr sich hei hat zogedrohn!
Zunächst möchte ich euer Herz erweichen,
Denkt an die vorigjährigen Kirmesleichen,
Die doröm stande an Maure on Hecke,
Die Aue verdrägte, als dähten se verstrecke
Am andern Tag beim Festzug dann,
Konnt mer ze zehle, Mann für Mann.
Se woren geschlohn grad on wie gerädert,
Die annere han dem Karl sein Ochse met Plätzjer gefedert,
Dä arme Ochs moßt kaue, wenn ä och net hat gewellt,
Die Träne kome geloff, on ä hat och gefellt.

Eins ist für die Bürger, die nichts können geben,
Wollen aber grad den Festzug am ersten erleben.
Die Zeit allerdings ist nicht so gut,
Trotzdem verlieren wir nicht den Mut,
Und hoffen, daß ihr mit Bedacht,
Auch eure Börsen in Ordnung gebracht
Die Bären, die brummten, sind doch verschwunden
Denn die Wirte pumpen — in Raten — in Stund
Denn das sind die allerbesten der Welt,
Sie singen mit uns — Wir haben jo so viel Geld.
Drum braucht keiner zurückzustehn,
Wer bezahlt kann jedem frei ins Auge sehn,
Blos wenn mer vom letzte Johr mahne muß an't Pump
Datt sein kein Mensche, datt sein Lompe.
Oder wenn mer gieht hin on ermahnt mol schien,
Dann wollen se einem noch of die Backe schliehn.
Am Ausgang vom Dorf dä Krach dhot mer hiere,
Die Polizei mußte kommen und die Ordnung einführe
Hier kann ich nur sohn, wie et freher schun hieß:
Bezahle was du schuldig bist.
Dann freut sich och alles, ob groß oder klein
Und kommst du dann wirklich im Dusel mal heim,
Dann wird bis zum letzten gescherzt und gelacht,
Oder wie der Ede säht, heut wird eine gemacht.
Paar Horchheimer Junge zesamme sose,

Pelzhaus A. Putziger

empfiehlt für die kommende Saison sein reichhaltiges Lager in Pelzen aller Tierarten zu staunend billigen Preisen.

Reparaturen prompt und billig

Für Festangestellte bequeme Teilzahlung

Pelzhaus A. Putziger Koblenz

Eltzerhofstraße 7 **Privatwohnung: Horchheim, Römerstraße (Neubau)**

Beim Kenn on woren do tüchtig am blose,
Off ainmol stieht ainer off, seine Name wird net genennt.
Doht die Kapp ab on säht, jetzt wird mei Badder en
Wiesbade verbrennt.

Doch doht net schenne, doht euch net haue,
Macht Späß on paßt off, wo se dä Schinke klaue,
On kimmt dann morjens dä Wachtmeister Ahlen,
Dann es et noch freh genug für dä Krom ze bezahlen.
Alles geht vorbei in Ruh
Und Sophie drückt die Augen zu
Su ebbes get Stimmung, sein die schienste Späß.
Aber deshalb hat noch keiner im Bolles gesäß.
Datt allerschienste von hei, sollt ihr jetzt hiere,
Datt mir jetzt bahl dhäte no Kowelenz gehiere,
Horchheim an der Grenze von Hessen und Preußen
Koblenz will uns jetzt an sich reißen,
Denn die wesse, datt hei ein Fest bei et annere fält,
Und datt gäf für die Stadt en Einnahm — mir sohr Geld
Die Baure freue sich und seit se datt gehiert,
Wird schon der Name Landwirt geführt
Alles dhäten se verbessere, alles bebaue,
Kai Ochs oder Koh dürft dann die Stroß versaue
Alles wird praktisch angelegt on met Behagen

Seht mer morjens dann komme dä Mülleimerwagen.
Eins wat se ons freher hätten genomme,
Horchheim soll widder off die Landkart komme.
Um daß auch die Flieger, die bald an den Rhein,
Wesse dat se nun über Horchheim sein.
On net staune, froge und gar noch stuße,
Könnten se hei die Tankstelle benutze,
Denn weil se grad nau stiehn, es et ainerlei,
Die Autos fahre jo doch dran vorbei.
En der Hauptstroß, von dem Schmitze Garte,
Hat Horchheim emmer noch vill ze erwarte.
Ein großes Schild, rot-grün durchlaufen,
Bauplätze in jeder Größe zu verkaufen.
Doch denkt an die Jugend und die kleine Wätz,
Gett denne wat vom Garte, für Spiel- on Fußballplätz.
En der Stuff kann mer die doch em Summer net halle,
On wie schnell es do off der Stroß ebbes vorgefalle.
Doch off datt ahle Thema zereck ze komme,
Ich moß et jo sohn, et wor vorgekomme.
Ein Erholungsplatz für Betrunkene ist,
Beim Schmitze Gorg, die gruß Straßebahnskist
Auf ihr lag ein Kleiner, mer dhon ihm et net verarge,
Met seinem Knipser on wor wie en Wutz am schnarche.

Lebensmittelhaus
Anton Geißler
10 Hauptstraße 10
Fernruf 533

Versuchen Sie bitte meine Hausmarken:
Zigarren à Stück 15 Pfg.
Deutscher Weinbrand Fl. 3.50
Ferner offeriere ich:
Kohlen, Koks, Briketts und Holz
Niederlage des Rhenser Mineralbrunnen **Futter- u. Düngemittel**

Brot- und Feinbäckerei
August Flory
Hauptstraße 57
hält sich bestens empfohlen
Schokolade- und Zuckerwaren

Fr. Nik.
Weinheimer
Kolonialwaren-handlung
Feine Käse- und Wurstsorten im Anschnitt
Zigarren Zigaretten, Tabake

Den Stiefeltrinkern

In einer Wirtschaft steht, dies ist nicht übel,
Ein wunderbarer, schöner Stiefel.
Da wird draus getrunken, jahrein, jahraus,
Vom Hennes on Pitter, vom Fritz on Klaus.
Da wird gehoben, da wird geschoben,
Da wird gelogen, da wird gewogen,
Wer wohl den nächsten kriegt ans Bein,
Ob Peter, ob August, oder Blechkrämers Hein.
Der Stiefel er wandert von Mund zu Mund,
Und niemand kennt der Polizei ihre Stund.
Doch plötzlich gehen die Lampen aus,
Die Stiefeltrinker korkeln vergnügt nach Haus.
Das ist der Stiefel beim Mann aus Bayern,
Der handelt auch mit gesottenen Eiern.
Da ist's gemütlich, da ist es schön,
Dort hat man noch keinen Krakehl gesehn.
Und wirst du verdonnert zu einem Stiefel,
Bezahle ihn ruhig und nimms keinem übel,
Denn wenn der Stiefel kreist in der Runde,
Ertönts sehr oft wie aus einem Munde:
„Hoch soll'n die Stiefeltrinker leben,
Laß ihn nicht klukken, schütt nichts daneben."

Unseren Inserenten!

Es zeiget Euch das Kirmesblatt,
Was die Geschäftswelt alles hatt.
Zum Beispiel, trinkst und ißt du gut,
Im Weinhaus, Metzgerei J. Puth.
Der Kenn hat Schinken, gute Wurst,
Ein gutes Glas für unsern Durst.
Für guten Wein, ich dachte dran,
Sorgt Hotel Martinus Killian.
Und sollst du noch nicht betrunken sein
Dann kehre ein ins Turnerheim.
Wer nie das Dorf im Tran verließ,
Der aß und trank bei Gastwirt Ries.
Bei uns geht keiner nüchtern raus:
Das Horchheimer Gesellenhaus.
Und kennst du Wein, junger und oller,
Dann kehre ein im Hotel von Holler.
Zur Kirmes extra guten Wein
Herr Brammel hat vom Keglerheim.
Und kehrst du ein bei J. J Brühl,
Trink dort des Guten nicht zuviel,
Denn Laubenheimer Wein ich wette,
Wirft sicherlich dich in die Ecke.
Und ein Lokal weiß ich für Sie:
Kehre ein beim Gastwirt Josef Flory.
Beim Gastwirt Wolf da kannst du trinken,
Belegte Brote gibts mit Schinken.
Zur Zeit in Horchheim ein Gered,
Fleisch, Wurst und Aufschnitt 1a vom Fried
August Flory seine Spezialität:
Besonders braune Schäßjer empfehle däh'
Ganz kurz gesagt mit wenig Worten,
Toni Flory empfiehlt Kuchen und Torten.
In Backwaren hält sich empfohlen.
Josef Kaballo, dort könnt ihr sie holen.
Wer hat stets Kuchen so gelb wie Eier.
Alles vorzüglich bei Josef Bayer.
Versetz dein Männchen in einen Traum
Kauf Zigarren ihm bei Friedrich Zaun
Düngemittel, Briketts und Kohlen,
Könnt ihr bei A. und J. Geißler holen

Achtung!
Neu-Eröffnung!
Dampfbäckerei
Peter Fuchs
Horchheim
Wambachstraße 8
Empfehle mich der Horchheimer Bürgerschaft in allen Backwaren

Fahrradhandlung
Jos. Pretz
Mechaniker
Markenfahrräder, Sprechmaschinen
Sämtliche Ersatzteile
Reparaturen werden in eigener Werkstatt fachmännisch prompt und billig ausgeführt
Annahme aller elektrischen Arbeiten

Andreas
Meinen
Horchheim a. Rh.
Zementwaren, Kunststeinfabrik G. m. b. H.
fertigt als Spezialität:
Grabsteine, Grabeinfassungen Bauwerkstücke, Treppenanlagen Stufen, Müll- und Aschekasten Eisenbetonpfosten für Garteneinfriedigungen Gartenbeeteinfassungssteine Trottoirplatten Zementrohre, Schweinetröge

Werft die schlechten Illustrierten hinaus!
Nehmt die gute „Illustrierte" den
Feuerreiter
in das Haus!

Und brauchst du Kies zur Kirmeszeit,
Der Schmidte Gorg der wohnt nicht weit.
Gemüse, Obst und auch Salat,
Steins Nikolaus in Fülle hat.
Ihr Frauen mit dem langen Zopf,
Der Diedrich schneit den Bubikopf.
Auch Matze Bohr ist ein Friseur,
Schneid Bubiköpf und pflegt sie sehr.
Mit Schuh und Sohlen, gutes Leder,
Beliefert euch der Peter Krämer.
Angestrichen Küch und Schrank,
Wird durch die Firma A. N. Frank.
Willst du elektrisch zu Hause haben,
Dann tu zum Hermann Bach hintraben.
Und brauchst du Fahrrad, Sprechmaschin,
So geh' zum Pretze Josef hin.
In der Wambachstraße ein neu Geschäft,
Herr Peter Fuchs, er backt nicht schlecht.
Maria Reitz und Weinheimers Nickel,
Kolonialwaren haben und Pumpernickel.
Auch Breitbachs Franz sei nicht vergessen,
Der hat ein gutes Kateressen.
Brauchst Anzug du, oder West und Jacken,
Der Stern in Koblenz hat solche Sachen.
Pelze hat für Groß und Klein,
Putzigers Pelzhaus nur allein.
Den Schreinern und Hoblern hält sich empfohlen
Burkards Holzhandlung mit Brettern u. Bohlen.
Und brauchst du Sachen aus Zement,
Nur hin zu Bode oder Meinen gerennt.
Fällst du am Kirmes in den Dreck, im Dalles,
Burghard & Hilgert reinigt alles.
Joh. Eimuths Gemüsewagen,
Kommt auch an den Kirmestagen.
Und brauchst du Drucksachen für dein Geschäft,
Der Josef Seyl, der druckt nicht schlecht.
Den „Feuerreiter" nehmt ins Haus,
Geht die Lektüre euch niemals aus.
Nach Koblenz hin und auch zurück,
Fährt Johann Jäger mit Geschick.
Zum Schlusse wünschen wir:
Allen viel Vergnügen hier,
Und wenn du Ware dir erstehst,
Daß du zu unsern Inserenten gehst.

Kirmes-Trinkspruch

In Gemeinheit tief versunken,
Liegt der Tor, vom Rausch bemeistert,
Wenn er trinkt, wird er betrunken.
Trinken wir — sind wir begeistert.

Lokale Nachrichten

leihung. Unserem langjährigen Mit-
wurde in anbetracht seiner Verdienste
ner Kirmes der Orden vom Kirmesfest
den, sowie die Insignien dazu (Messer,
werden demselben auf dem Früh-
werden.

Wie die Redaktion in Erfahrung
die kommende Gemeinderatswahl in
eine Partei gegründet werden (wir haben
noch lange nicht genug Parteien (d. Redaktion.) Die ganz neue Partei, welche sich zur Aufgabe gestellt hat, Kirmes und Fastnacht richtig zu feiern, hofft auf großen Stimmenfang.

Oeffentliche Versteigerung. Am Mittwoch, den 13. Juni, abends 8 Uhr, werden im Vereinslokal der Kirmesgesellschaft (Zur Post) sämtliche leere Geldbeutel, Handtaschen, Affen und Brummschädel öffentlich zum Einkaufspreise versteigert. Anschließend Buntekuchen und Häring, oder Streußelkuchen mit sauren Gurken.

Aufstellen des Kirmesbaumes. Den Anfragern möchten wir mitteilen, daß es bei festgesetzter Zeit bleibt. Der Meister vom Baum (Kommandoführer) will nämlich eine vom ihm erfundene Methode (Trockenstellen) das erste mal vorführen. Nach seiner Angabe benötigt er hierzu recht viele Helfer. (Das scheint uns eine nette Erfindung zu sein. Die Redaktion.)

Horchheimer Boxklub. Der nächste Uebungsabend findet am Mittwoch abend im Gasthaus „Zur Lotte" statt. Anschließend an das Trainig Vorführung der Wunderziege.

Sportsbegeisterung. Zum allerersten Male wird dieses Jahr ein Wettkrähen der Kirmeshähne stattfinden. Das Krähen findet am Montag anläßlich des Frühschoppens statt. Der Hahn, welcher am längsten aushält, bekommt ein Diplom.

Verstärkung der Horchheimer Eisenbahnbrücke. Auf Anfrage teilt die Reichsbank-Direktion uns mit, daß die Verstärkung nur wegen dem zu erwartenden Massenverkehr anläßlich der Horchheimer Kirmes erfolgt ist. Es werden mehrere Sonderzüge von Waldesch, Dieblich, Ober- und Unterniederdreckenbach erwartet.

Rohrlegung. Die auf Römerstraße gelegte Leitung ist eine Gasleitung. Sie hat mit der Bewässerung des Kirmesbaumes nichts zu tun. Allem Anscheine nach werden im Laufe der Jahrhunderte dort eine, höchstens aber zwei Gaslaternen angeschlossen werden. Bis dahin wird jedenfalls noch oft der Ruf ertönen: „Mehr Licht!"

Neue Apparate. Die während der Kirmes zum Tanz aufspielenden Musiker sind mit den bei der Straßenbahn schon eingeführten Geldsortierapparaten ausgerüstet worden, da man mit einem größeren Mangel an Großgeld rechnet.

Bestrafung. Die Ballonverkäufer machen bekannt, daß derjenige, der an den Kirmestagen einen fliegen läßt, streng bestraft wird.

Letzte Nachrichten

Der König von Afghanistan wird sich während der Kirmestage inkognito hier aufhalten um Sitten und Gebräuche der Kirmes zu studieren und solche später in seinem Lande einführen.

Wie wir bei Redaktionsschluß hören, soll der Schmidt'sche Garten von einem Horchheimer für einen hohen Betrag erworben werden. Der Käufer soll sich mit der Absicht tragen, in dem Garten ein Erholungsheim für müde Kirmesgäste einzurichten. Hoffentlich ist an dem Gerücht etwas wahres dran und die Gemeinde hat eine neue Einnahmequelle.

Horchheimer Humor.

En die Wertschaft hei beim Kenn
Kimmt en Jung e renn gerennt,
Sollt für sei Vadder wat Trester kaufe.
Doch sicherlich vom ville Laufe,
Hat ä dä Name ganz vergesse.
Am Büffe stieht ä wie versesse
On säht half schlau on doch verleje,
Für 6 Grosche wonoh die Flasch doht reje

Kohlenhandlung
Kieslieferung
Georg
Schmidt
Hauptstraße 11

Metzgerei
Rob. Fried
empfiehlt sich
zur Lieferung
der Katerfrühstücke

Franz
Breitbach
Mittelstraße Nr. 28
Ecke Wambachstraße
Kolonialwaren
Butter, Eier, Käse
ff. Aufschnitt
Schultheis
Flaschenbier
Für Katerfrühstück ist bestens gesorgt

Herren- u. Damen-Salon
Heinrich
Diedrich
Spezialität:
Bubikopf-Schnitt u. Pflege
Horchheim
Hauptstraße 14

Am Tag hat ä denne Ehredame die Bain photografiert
Recht viel getrunken und sich in der Hautür geirrt.
Auch in Preußens Fußballklub
Ist ein Boxer: Humpejupp,
Bekannt als Boxer, weit und breit,
Er boxt nur um die Fastnachtszeit.
Zur Erinnerung an die früheren Jahre,
Ließen sich die Wochenendler durch Horchheim fahren,
Recht lustig in Stimmung, beim rheinischen Spaß,
Schauten sie alle recht tief ins Glas.
Zu sagen sei noch an dieser Stelle,
Vom Wagen: Der Müller und seine Geselle.
Sie tranken dä Kloore met ganze Litter,
Hurra! Die Horchheimer Graubrotskonditter.
Sie alle spannten ein Rößlein davor,
Und zeigten uns echten Horchheimer Humor.
Eine Verkehrsstörung gabs morgens beim Sonnenschein,
Beim Aufstieg vom Horchheimer Bauernverein.
Für solch ein Flug ist Horchheim zu klein und zu arm,
Oder gieht eroff an dä Schetzeplatz, wo die Geflügelfarm.
Dort wird jetzt ein großartiges Haus bald erstehn,
Wer kluckfich wird, brauch nur zum Farmer zu gehn.
Em Frühjohr wurd manchmal manövriert,
Manch Bauersmann bei seiner Arbeit gestiert.
En Bauer fuhr grad met em Fäßje Puddel,
Do kome 4 Pferd vorbei met ner lange Nuddel.
Dä Bauer dä schennt, wat hat dä Völkerbund für en Notze,
On kaum em Wald, dhot ä selwer abprotze.
Dä Josep kimmt heim nachts met einem Schwipps,
Off der Trepp zegt ä aus Krage on Schlipps.
Der Mond er leuchtet ihm gar so nett,
Und so geht er denn ohne Licht ins Bett,
Doch er wird stutzig, o sehe ich recht
Wer hat sich denn da in mein Bett gelegt?

Datt sein doch kein Hoore on es och kaine Mopp,
Marjurem mei Frau hat en Bubikopp.
Off der Kegelbahn wire manch Witze geresse,
Von manch gutem Kegler ene Puddel geschmesse.
Dä Karl dä schmeist die ganze Woch
Die Kugel vorbei, ins große Loch,
Und er moß och bezahle, er verliert die Geduld,
Et laim säht ä, datt es die Ahl nur schuld.
Schon öfter hat man sich beim Schmeißen verhoben,
Jetzt sogar einer das Bein verschoben.
Lang sah man den Aermsten durchs Dorf hier hinken,
Watt konnt ihm do notze all seine Schinken.
Paar Freunde fuhren mit nem vierrädrigen Kahn,
Zur Kirmes — zum Wirtshaus an der Lahn,
Stolz wie ein Fürst mit einem Degen
Von Horchheim bis nach Friedrichssegen.
Auf der Rückfahrt merkt man, der Benzin wird knapp,
In Hohenrhein gings langsam, schlapp, schlapp, schlapp.
Sie mußten nun drücken, alle Mann,
Beim Peter und allen der Schweiß nur so rann.
Se han sich verschwore, nix ze verzehle,
Doch wer kann seinem Freund so ebbes verhehle.
So gings in Horchheim von vorigem Jahr bis heut,
Es soll nicht führen zu Haß oder Streit,
Es soll doch nur fördern Witz und Humor,
Denn wir Horchheimer sind doch ein lustiges Chor.
Und die Kirmestage und stets wollen Freunde wir sein,
Der neuen Kirmes-Gesellschaft wollen wir das este Gläschen weih'n,
Und nun stimmt alle mit mir ein:
Es lebe die Kirmes zu Horchheim am Rhein! Hein.

Humor gab Hieb und Stich uns ein
Wen's trifft, der darf nicht böse sein!

Restauration
J. Flory
...nnte gute Weine
...nd Biere
...me und kalte Speisen

Für die Kirmestage empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
Zigarren
Zigaretten
Tabak
ZAUN
Hauptstraße 21

Südfrüchte
Obst, Kartoffeln
Gemüse
Kolonialwaren
Prima Wurstwaren
Nikolaus
Stein
Hauptstraße 78

Peter
Bayer
Hauptstraße 25
Brot- und Feinbäckerei
Kuchen u. Torten
Bestellungen werden prompt frei Haus ausgeführt

Josef
Kaballo
Brot- und Feinbäckerei
Schokoladen- und Zuckerwaren
Täglich frische Brötchen

Joh.
Eimuth
Obst, Gemüse- u. Kartoffelhandlung
Oberlahnstein
Telefon 231

Übernehme sämtliche Fuhr- und Stückgutladungen von Horchheim nach Koblenz und zurück
Joh. Jäger
Oberlahnstein
Telefon 257

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen
Erstklassiges Material bei bekannt bester Ausführung
Liefere preiswert elektrische Lampen, Bügeleisen, Kocher
Glühlampen und Sicherungen stets vorrätig
Herm. Bach
Erbenstraße 3
Vertreter der Firma Schickel & Graulich

Wer kennt ihn nicht

Wer kennt ihn nicht, den guten Baß,
Der aufgelegt zu jedem Spaß,
Der gern bereit zu jeder Tat,
Ob morgens früh, ob abends spat,
Der Späße macht mit jeder Mann
Und gut Motorradfahren kann?
Den kennt in Horchheim jedes Kind,
Der fährt daher grad wie der Wind.
Der will jetzt, so hab' ich vernommen,
Nobilis Luftschiff zu Hilfe kommen,
Und Kirmes-Dienstag es ist kaum zu glauben,
Mit dem Motorrad in die Luft sich schrauben.
Wir raten ihm bleib schön zu Haus,
Am Nordpol sieht es böse aus,
Dort findest Du weder Briketts noch Kohlen,
Dort kannst Du Dir nur den Dalles holen,
Dort gibt es keine halbe Schoppen,
Dort kannst Du keine Leute foppen.
Am Dienstag abend auf jeden Fall,
Erwarten wir Dich zum Bürgerball!

Das Zwickerlein

Jetzt höret zu wie es geschieht,
Wohl einem Mann, der nicht gut sieht,
Wie der zu seinem Zwicker kam,
Den heimlich man wohl weg ihm nahm.
Frühmorgens wollt er die Zeitung lesen,
Seine Frau hantierte mit dem Besen,
Da vermißt er ihn, o welch Malheur,
Frau schaff mir mal den Zwicker her.
Die Frau durchsucht das ganze Haus,
Jedoch der Zwicker kam nicht raus.
Bis spät am Mittag wie ihr wißt,
Ein Wagen mit 'ner großen Kist,
Kam angefahren in der Hast,
Mit der Aufschrift drauf: Zerbrechlich Glas!
Der Mann war helle, und gleich zur Stelle.
Und trug allein ins Turnerheim
Die Kiste mit dem Glas herein.
Als abends dann die Gäste kamen,
Brach man heraus der Kiste Rahmen,
Und denkt euch auf der Kiste Boden,
Da lag der Zwicker, der verloren.
Ein Spaßmacher hatte sich erlaubt,
Den Zwicker heimlich weggeklaut,
Und schickte nun, welch' großes Glück,
Auf diesem Weg das Glas zurück.

Amtliche Nachrichten

Achtung! Kirmesbaumverlosung! Es ist höchste Zeit und Pflicht eines jeden Einwohners von Horchheim ein Baumlos zu kaufen. Jedes 99. Los muß gewinnen. Je mehr Lose, desto sicherer ein Gewinn. Lose, die nicht gewinnen, können auf dem Pfandhaus in Koblenz versetzt werden.

Zur Beachtung für die Kirmesjungen. Heirate so, wie du, wenn du geheiratest hast, wünschen wirst geheiratet zu haben. — Heirate aber nicht, wenn du keine Braut hast, sondern siehe dich um unter den Töchtern unseres Heimatortes. Wenn dir ein liebes Mädchen begegnet, so laß dich nicht abhalten — durch Schönheit und Reichtum; denn Schönheit ist kein Laster und Reichtum keine Schande.

A. N. Frank
Maler-Geschäft
HORCHHEIM
Hauptstraße 75
Ausführung aller ins Fach schlagender Maler- sowie Anstreicherarbeiten
Solide und dauerhafte Ausführung

N. Burkard, Holzhandlung
Niederlahnstein
Coblenzer Straße 18, Telefon 267
Lager in:
Brettern, Dielen, Latten, Bauhölzern deutschen, nordischen und amerik.
Hobelriemen, Fußleisten,
Türbekleidungen
Oregon-, Yellow- u. Pitch-pine-Dielen
Asphalt, Dachpappen, sowie teerfreien Pappen, Terrazzokörnungen,
Steinsanden Muschelkalken, Kunstgranit
Sperrplatten in Gaboon, Kiefern und Eiche und Tischlerplatten
Alleinverkauf für „ZENITH" wetterfeste Mineral-Anstrichfarbe, wetterfest für außen, waschbar für innen

1000 und aber 1000 mal
können Sie es hören!

Ich kaufe
meine Kleidung

bei
Stern, KOBLENZ
Firmungstr. 14, I. Stock

Restauration
Fr. Wolf
II

empfiehlt sich den werten Kirmesgästen mit Ia. Speisen und Getränken.

Ausschank Königsbacher und Schaafs Bier.
Prima Weine

Joh. Bode
Horchheim

Grabdenkmale
in Natur- und Kunststein
nach eigenen und gegebenen Entwürfen

Ausführung
aller Zement- und Terrazzoarbeiten

Vom Weder

Wenn man verreist für lange Zeit, das weiß
doch wohl ein jeder,
Guckt mer des omends no dä Stern,
On säht et gett schön Weder.
Och könne meistens ahle Leut,
Aus ihrem lange Lewe,
Ich main die ebbes metgemacht,
E Bild vom Weder gewe.
Dä aine richt sich no dem Mond,
Dä annere säht, mer merkt, dä Hond,
Dä eine of dö Berg doht schaue,
Dem annere jucke die Hehneraue.
Dä eine maint ä kennt et sohn,
Datt oft no dem Rän, schien Weder kom.
Su säht dä annere, datt es bestemmt,
Et daucht nix, su lang wie noch dä Wend,
Aus dem verkiehrte Loch do kimmt.
Doch ainer wollt ganz helle sein,
On säht, dat Weder lo et Laim,
Ich han erleft on och schun beacht,
Dat Süd-Nordwind ons got Weder gebracht.
Doch wenn et of Laubacher Kärmes rähnt,
Die blejende Akazie wäre engesähnt,
Dann freue sich die Horchemer, datt es net schien,
Of ihre Kärmes sei schien Weder dähte gren.
Und wir hoffen darum daß auch dieses Jahr
Daß die Sonne schön warm scheint, hell und klar.

Horchheim, du Heimat mein!

Es liegt ein schönes Dörflein klein,
Uns allen bekannt am deutschen Rhein.
Und dort möcht ich geboren sein.
Horchheim du Heimat mein
Herrlich gelegen am deutschen Rhein.
Dort wo im Wald das Echo schallt
Und im Tale das Bächlein lallt,
Dort wo im Sommer im duftenden Grün
Tausende Menschen spazieren gehen
Dort wo der Bauer sein Acker bestellt
Horchheim du schönstes der ganzen Welt.
Dort wo die Vöglein schmettern vor Lust
Da lachet das Herz, froh in der Brust
Und die Menschen so lustig gesinnt
Wo man zum Liedchen so froh ist gestimmt
Wo einst gewachsen der goldene Wein
Dort will ich leben, dort will ich sein,
Horchheim du Heimat mein
Herrlichst gelegen am deutschen Rhein.

Heini

Die Kellner

Bekannt es et, on allgemein
Datt die Kellner ehrlich sein
Doch dä Bravste ich son et offe
Dä ich bes heit hann angetroffe
Es on bleibt am Rheinesstrom
Dä altbekannte „Kellner Dom"

Joh. E.

Färberei - Chemische Wäscherei
u. Bettfedern-Reinigungsanstalt
Burchard & Hilger, Koblenz
Läden: Weißerstr. 47a, Kurfürstenstr. 58 u. Casinostr. 56
Telefon 1334

Färben und Reinigen von Damen- und Herrenkleidern, Decken, Portiéren, Teppichen usw. — Reinigen von Bettfedern nach neuestem System. — Reinigen von Polstermöbel. Waschen und Spannen von Gardinen aller Art. Dekatieren, Plissieren, Aufbügeln usw. — Tadellose Arbeit, prompte Bedienung, mäßige Preise. Kurze Lieferzeit, Trauersachen in 24 Stunden ohne Aufschlag.

Auf Wunsch kostenloses Abholen und Zustellen

Annahmestelle in Horchheim, Hauptstraße 70
Weißwarengeschäft Dum-Berressem

Buchdruckerei
Josef Seyl

Anfertigung
von Drucksachen aller Art

Spezial-Druckerei für Vereins- und Geschäfts-Drucksachen. Lieferung von Diplomen, Ehrenurkunden usw.

Trauerdrucksachen in kürzester Frist

Restaurant und Saalbau

Zimmermann

Inh.: **Fr. Ries** — Größter Saal der Umgebung

Kirmes-Sonntag und Kirmes-Montag:

Großes Tanzvergnügen

Gute Küche - ff. Weine

Ia. Biere der Königsbacher Brauerei

Es empfiehlt sich: **Franz Ries**

Restauration

Turnerheim

Besitzer: Turn-Vereinigung Horchheim / E. V.

Kirmes-Sonntag und Kirmes-Montag:

Großes Tanzvergnügen

Ia. Schultheis - Gute Küche - Ia. Wein

Kirmes-Montag, morgens 9 Uhr:

Musikalischer Frühschoppen

- der Kirmes-Gesellschaft -

Hotel

Holler

Horchheim-Koblenz

Alt renommiertes Weinhaus

Großer parkartiger Garten
mit Aufgang vom Rhein

Auto-Garage

Fernsprecher Koblenz 957

An den beiden Kirmestagen:

Tanz

in der Gartenhalle

Kolonialwaren

Maria Reitz

Römerstraße

hält sich bestens empfohlen

Zigarren

Zigaretten

Tabake

Friseurgeschäft

Max Bohr

Wambachstr. 8

Damen- und Herren-Salon

Bubikopf-Schnitt u. Pflege

Parfümerien aller Art

Tabakwaren
in größter Auswahl

Josef Geissler

Horchheim

Fernsprecher 1670 Amt Koblenz

Kohlen, Briketts, Koks

Brennholz, Futtermittel

Künstliche Düngemittel

Kolonialwaren

Spirituosen

Toni Flory

Brot-, Wiener Feinbäckerei
Konditorei

Täglich frische Backwaren

Schokoladen u. Zuckerwaren

Bestellungen für festliche Gelegenheiten werden auf das sorgfältigste und pünktlichste ausgeführt. **Telefon 913**

Weinhaus
und Metzerei

Puth

hält sich mit seinen altbekannten
Speisen und Getränken
bestens empfohlen

Schöner
schattiger Garten

Schuhhaus

Franz Krämer

Schuhwaren

Offenbacher

Lederwaren

Gegründet 1887

Telefon 1671

Weinstube Römer

bürgt für
Qualitätsweine

Stammlokal der Kirmes-Gesellschaft

Restauration und Metzgerei

Zur Post

Inh.: **Johann Kenn**

hält sich mit guten Speisen und Getränken bestens empfohlen

Kirmes-Sontag und Montag
ab 10 Uhr

Konzert

Kirmes-Sonntag und Montag
ab 4 Uhr

TANZ

Gleichzeitig empfehle meine Metzgerei Haupt- u. Mittelstraße

Katholisches

Gesellenhaus

Kirmes-Sontag und Montag ab 4 Uhr:

Tanzvergnügen

Kirmes-Dienstag, abends 8 Uhr:

Bürgerball der Kirmes-Gesellschaft

Prima Weine — **Schultheis Bier**

Restauration

„Keglerheim"

Besitzer: **Grot-Brammel**

Samstag abend: **Kommers d. Kirmes-Gesellschaft**

Sonntag früh: **Garten-Konzert d. Kirmes-Kapelle**

Sonntag und Montag

Großes Tanzvergnügen

Sonntag, den 17. Juni:

Schlußball der Kirmes-Gesellschaft

und Baumverlosung

Hotel Killian

Kirmes-Sonntag und Kirmes-Montag:

Tanzvergnügen

Anerkannt vorzügliche Küche · ff. Weine

Spezial-Nette-Bräu

Abends

An beiden Tagen: Große Gartenbeleuchtung

Buchdruckerei Josef Seyl